

Zertifiziert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

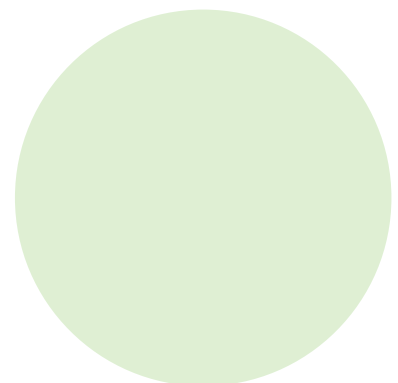
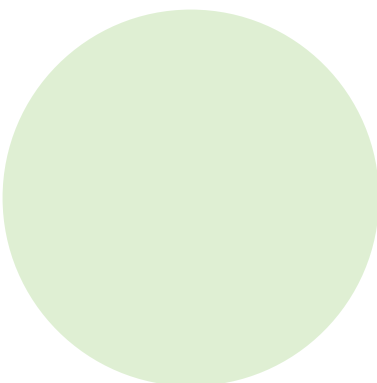
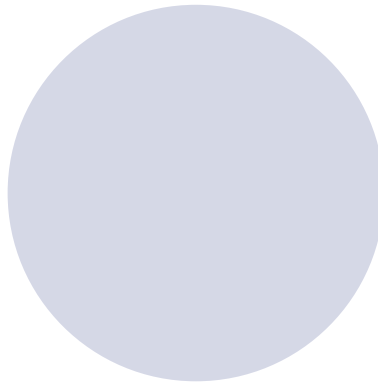
// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



GESUNDHEIT & SOZIALES
KOMPETENZ ZENTRUM

QUALIFIZIERUNG FÜR PÄDAGOGISCHE ERGÄNZUNGSKRÄFTE

zur pädagogischen Fachkraft in Kindertageseinrichtungen
Modell I Kinderpfleger/innen Zertifikatskurs



FACHKRAFT IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Sie sind berufserfahrene Kinderpflegerin bzw. Ergänzungskraft in der Kindertageseinrichtung und arbeiten mit Begeisterung in diesem Beruf?

Sie würden gerne mehr Verantwortung übernehmen?

Sie möchten eine Gruppe eigenverantwortlich leiten und als Fachkraft auch Ansprechpartnerin für die Eltern sein?

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration hat ein Weiterbildungsprogramm aufgelegt, um weitere pädagogische Fachkräfte für Kindertageseinrichtungen zu gewinnen. Im Rahmen der neuen Initiative „Ergänzungskräfte zu Fachkräften“ erhalten berufserfahrene Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger über Zertifikatskurse die Chance sich zur pädagogischen Fachkraft in Kindertageseinrichtungen weiterzubilden. Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH (bfz) bieten an mehreren Standorten dieses vom Sozialministerium in Bayern genehmigte und zertifizierte Projekt an.

Der Zertifikatskurs besteht aus zwei Teilen: 9-monatige berufsbegleitende Weiterbildung bestehend aus Theorie, Prüfungen/Kolloquium, sowie 6 Monate begleitete Praxis in der Kindertageseinrichtung.

Jedes Kind und jeder Jugendliche soll seine Persönlichkeit, Begabung sowie seine geistigen und körperlichen Fähigkeiten voll entfalten können.

Ein hoher Anspruch vor dem Hintergrund, dass gesellschaftliche Veränderungen zu einer großen Heterogenität bei der Kinder- und Elternarbeit in Kindertagesstätten, Schulen und Bildungseinrichtungen geführt haben.

Gut qualifizierte Fachkräfte sind der Schlüssel für eine hohe Qualität der Bildung und Erziehung in pädagogischen Einrichtungen und Schulen, sowie für die Verwirklichung von Bildungsgerechtigkeit.

Die zahlreichen Herausforderungen an den Elementarbereich und die Arbeit in multiprofessionellen Teams bieten die Chance, alle Ressourcen zu nutzen, um die Entwicklung von Beziehungskompetenz und die gemeinsame Förderung von Kindern mit verschiedenen sprachlichen und kulturellen Hintergründen zu unterstützen.

Informationen unter:

www.zukunftministerium.bayern.de/kinderbetreuung/baykibig/paedagogisch.php



Zugangsvoraussetzungen

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Kinderpfleger/in, und
- Mindestalter 25 Jahre, und
- mindestens 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung, als Ergänzungskraft in einer Kindertageseinrichtung, und
- mittlerer Bildungsabschluss
 - > Ausnahme vom Erfordernis des mittleren Bildungsabschlusses: Der bisherige Bildungsstand und berufliche Werdegang der Bewerberin/ des Bewerbers lässt eine erfolgreiche Mitarbeit erwarten (z. B. Nachweise engagierten Weiterbildungsverhaltens, Bestätigung des Trägers, dass die Bewerberin/ der Bewerber besondere Fachkompetenz zeigt oder durch ihre/ seine Persönlichkeit in der KiTa in besonderer Weise in Erscheinung tritt)
- aktuelles Arbeitsverhältnis in einer Kindertageseinrichtung als Kinderpfleger/in mit mindestens 50 % der wöchentlichen Regelarbeitszeit und qualifizierter Praxisanleitung
- Bewerber/innen mit ausländischer Herkunft müssen ausreichende Sprachkenntnisse mit einem B2 Zertifikat nachweisen
- Im Einzelfall können Grundschullehrkräfte mit 2. Staatsexamen teilnehmen. Liegt nur das 1. Staatsexamen vor, ist eine Praxiserfahrung im Altersbereich 0–12 von mindestens 2 Jahren in Vollzeit (nach Beendigung des Studiums) erforderlich. Bei anderen einschlägigen akademischen Abschlüssen in der Kinderbetreuung ist ebenfalls eine Praxiserfahrung von 2 Jahren in Vollzeit erforderlich. Ein aktuelles Arbeitsverhältnis in einer Kindertageseinrichtung als Ergänzungskraft in allen drei Bereichen mit mindestens 50 % der wöchentlichen Regelarbeitszeit und qualifizierter Praxisanleitung ist von allen Teilnehmern nachzuweisen. Bewerber/innen mit ausländischer Herkunft müssen ausreichende Sprachkenntnisse mit einem B2 Zertifikat nachweisen

Neben Erfüllung der formalen Zulassungsbedingungen werden gefordert:

- schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben und Darlegung der Gründe für die Teilnahme
- Vorauswahl durch Anstellungsträger (z.B. Stadt, Caritas, AWO, Elterninitiativen, ...)
- Erfolgreiches Assessmentcenter oder Einzelgespräch

Anleiter am Lernort Praxis

Wesentlich ist ebenso die enge Zusammenarbeit mit den anleitenden Fachkräften vor Ort. Durch drei Anleitertreffen wird der Austausch zwischen den Einrichtungen gefördert und die Anleiter eigens zum Thema kollegiale Beratung geschult. Die Einrichtungen profitieren von den neuen Impulsen und Anregungen.



Inhalte sind u.a.

- Bildung
 - > Bildungsprozesse anregen und begleiten
 - > Grundlagen über Bildung und Entwicklung
 - > Neurobiologie, Entwicklungspsychologie
- Beziehungen und Kommunikation gestalten
 - > Kommunikationsmodelle
 - > Interkulturelle Kommunikation
 - > Konfliktmanagement
- Spracherziehung und Sprachförderung
- Situationen wahrnehmen - Verhalten beobachten
- Erzieherisches Handeln und pädagogische Konzepte
- Werte und Werthaltungen
 - > Wertvorstellungen des BayBEP
 - > Inklusion
- Vernetzung im Sozialraum
- Elementarpädagogik
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Kita und Eltern
- Pädagogische Konzepte, Bildungsleitlinien und Qualitätsmanagement

Ergänzende Einheiten:

- Supervision in Kleingruppen
- Kollegiale Beratung in Kleingruppen

Praxis

Die Weiterbildung beinhaltet eine 6-monatige Praxisphase, in der die Teilnehmer in ihrer Kindertagesstätte arbeiten und von der Anleiterin vor Ort und dem bfz begleitet werden.

Prüfungen

Inhaltlich orientieren sich die Facharbeit, die praktische Prüfung und das Kolloquium an den Prüfungsrichtlinien der Erzieher/innen-Ausbildung der Fachakademien für Sozialpädagogik.



Umfang und Durchführung

Die Weiterbildung umfasst eine 9-monatige berufsbegleitende Schulung mit 33 Schulungstagen zzgl. Auftaktveranstaltung mit Anleitern, Supervision und Kollegiale Intervention in Kleingruppen. Ziel des Zertifikatskurses ist, alle Teilnehmer/innen der Weiterbildung auf die theoretische und praktische Prüfung vorzubereiten. Das bedeutet, dass sie an die Prüfungen herangeführt werden und das theoretische und praktische Rüstzeug erhalten, um den Kurs erfolgreich abschließen zu können.

- Der Unterricht findet am Freitag und Samstag statt
- Unterricht am Freitag: 15:15 Uhr bis 19:15 Uhr, 5 UE
- Unterricht am Samstag: 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr, 10 UE

Max. Teilnehmerzahl pro Kurs: 25

Kosten: 16 Monatsraten à 167 Euro

Abschluss

Nach erfolgreicher Beendigung der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, das sie nach § 16 Abs. 6 AVBayKiBiG als Fachkraft in Kindertageseinrichtungen ausweist.

Termine

- Zeitraum Theoriephase (mit Facharbeit und Kolloquium):
10.11.2017 – 26.08.2018
- Zeitraum Praxisphase (mit praktischer Prüfung):
27.08.2018 – 26.02.2019

Förderung

Die Weiterbildung ist nach AZAV zertifiziert. Eine Förderung ist im Einzelfall möglich. Bitte sprechen Sie uns an.

Unter www.zukunftsministerium.bayern.de/kinderbetreuung/baykibig/paedagogisch.php finden Sie weitere ausführliche Informationen.

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

Ihre Ansprechpartnerin:

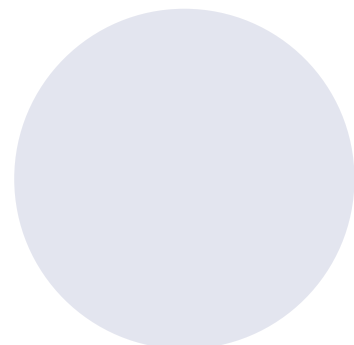
Rita Schließmann

Lange Straße 14
63741 Aschaffenburg

Telefon: 06021 4176-116

E-Mail: rita.schliessmann@bfz.de

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH



www.bbwbzf-seminare.de

